

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 25.09.2013 dem Entwurf der 67. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 31.03.2014 ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des Flächennutzungsplanes mit Begründung/Umweltbericht liegen vom 08.04.2014 bis 08.05.2014 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus.

Georgsmarienhütte, 09.09.2014 gez. Pohlmann
Bürgermeister S

Feststellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan nebst Begründung/Umweltbericht in seiner Sitzung am 30.07.2014 beschlossen.

Georgsmarienhütte, 09.09.2014 gez. Pohlmann
Bürgermeister S

Genehmigung

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (Az.: ~~6.3-19-67-2014~~) vom heutigen Tage ~~unter Auflagen/mit~~ Maßgaben/mitt Ausnahme der durch kenntlich gemachten Teile gem. § 6 BauGB genehmigt.

Osnabrück, 29.04.2015
Landkreis Osnabrück
Der Landrat
Im Auftrag
gez. Gerald Bruns
(Unterschrift) S

Beitrittsbeschluss

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen in seiner Sitzung am > beigetreten.

Die 67. Änderung des Flächennutzungsplanes hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom > bis > öffentlich ausgelegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekannt gemacht.

Georgsmarienhütte, Bürgermeister S

Inkrafttreten

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs. 5 BauGB am 30.05.2015 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück Nr. 10 bekanntgemacht worden.
Der Flächennutzungsplan ist damit am 30.05.2015 wirksam geworden.



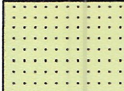




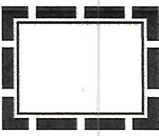
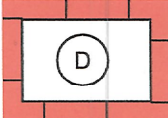
Georgsmarienhütte, 22.06.2015 gez. Pohlmann
Bürgermeister S

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften / Mängel der Abwägung

Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes sind Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1 BauGB oder beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gem. § 214 Abs. 3 BauGB beim Zustandekommen des Flächennutzungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Entsprechende Verletzungen oder Mängel werden damit unbeachtlich.

Georgsmarienhütte, Bürgermeister S

Planzeichenlegende
gemäß PlanZVO 1990

- Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen**
Anlagen, Einrichtungen und sonstige Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken (§ 5 Abs.2 Nr.2b, 4 und Abs.4 BauGB)
 Altablagerung
- Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses**
(§ 5 Abs.2 Nr.7 und Abs.4 BauGB)
 Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Flächen für die Landwirtschaft und Wald**
(§ 5 Abs.2 Nr.9 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.18 und Abs.6, § 191 und § 201 BauGB)
 Flächen für die Landwirtschaft
 Flächen für Wald
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**
(§ 5 Abs.2 Nr.10 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6, § 40 Abs.1 Nr.14 BauGB)
 Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs.2 Nr.10 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.20 und Abs.6 BauGB)
 Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes (§ 1 Abs.5 Nr.7, § 5 Abs.4, § 9 Abs.6, § 35 Abs.3 Nr.5 BauGB) (§ 22 BNatSchG)
 Naturschutzgebiet
- Sonstige Planzeichen**
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Nachrichtliche Übernahmen**
 Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 58 Abs. 2 Ziffer 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) - jeweils in der zuletzt geltenden Fassung - hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte die 67. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung beschlossen.

Georgsmarienhütte, 09.09.2014 gez. Pohlmann
Bürgermeister S

Aufstellungsbeschluss

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 25.08.2010 die Aufstellung und in der Sitzung vom 25.01.2012 die Aufweitung der 67. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss vom 25.01.2012 ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 3.6.2013 ortsüblich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, 09.09.2014 gez. Pohlmann
Bürgermeister S

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Maßstab 1 : 5 000

Quelle: Auszug aus dem Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung



Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung Niedersachsen
Regionaldirektion Osnabrück

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB

Nach ortsüblicher Bekanntmachung am 03.06.2013 wurde die frühzeitige Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB am 13.06.2013 durchgeführt.

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 18.06.2013 gem. § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt.

Georgsmarienhütte, 09.09.2014 gez. Pohlmann
Bürgermeister S

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 24.03.2014 gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Georgsmarienhütte, 09.09.2014 gez. Pohlmann
Bürgermeister S

Stadt Georgsmarienhütte
Landkreis Osnabrück



Flächennutzungsplan
67. Änderung

Abschrift

